

Bericht des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse haben im Berichtsjahr die ihnen per Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Sie waren in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Schwerpunkte in den Sitzungen des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr fanden insgesamt fünf Sitzungen statt, in denen das Gremium über die aktuelle Geschäfts- und Ergebnisentwicklung, die Risikosituation sowie über die strategische Ausrichtung der Deka-Gruppe vom Vorstand informiert wurde. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Kreditinstituten (MaRisk) hat der Vorstand über die Geschäfts- und Risikostrategien berichtet und diese mit dem Verwaltungsrat erörtert. Der Verwaltungsrat stimmte der hierauf basierenden und durch den Vorstand vorgelegten Mittelfristplanung für die Jahre 2016 bis 2018 zu. Auch die Berichte zur Tätigkeit der Revision und der Compliance sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen hat der Vorstand den Verwaltungsrat über bedeutende Vorgänge schriftlich informiert. Wichtige Themen und anstehende Entscheidungen wurden regelmäßig zwischen dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und dem Vorsitzenden des Vorstands erörtert.

Der Verwaltungsrat hat sich regelmäßig über die Auswirkungen der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Risikosituation der Bank sowie über Steuerungsmaßnahmen des Vorstands berichten lassen. Darüber hinaus wurde der Verwaltungsrat über den Stand laufender Projekte, insbesondere die weitere Umsetzung des Transformationsprogramms der DekaBank zum Wertpapierhaus der Sparkassen, informiert. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten Beschlussfassungen zu Vorstandsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2015 zwei ganztägige Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Im Februar widmete sich der Verwaltungsrat regulatorischen Fragestellungen und ihren Auswirkungen auf die DekaBank. In der Veranstaltung im Oktober 2015 ließ er sich Prozesse und Tätigkeitsschwerpunkte im Sparkassenvertrieb erläutern.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte einen Präsidial- und Nominierungsausschuss, einen Vergütungskontrollausschuss, einen Prüfungs- und Risikoausschuss und einen Kreditausschuss eingerichtet, die ihn in seiner Arbeit unterstützen und die im Plenum zu behandelnden Themen und Beschlüsse vorbereiten. Die Aufgaben der Ausschüsse ergeben sich aus der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte im vergangenen Jahr fünfmal. Er befasste sich vor allem mit dem Geschäftsmodell der DekaBank sowie mit der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Darüber hinaus hat er über verschiedene Vorstandsangelegenheiten, darunter die Geschäftsverteilung sowie Vertrags- und Vergütungsregelungen, beschlossen. Außerdem hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss Empfehlungen zur Neubestellung, Wiederbestellung und Berufung von Vorstandsmitgliedern sowie zur Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern abgegeben.

Der Vergütungskontrollausschuss führte im Jahr 2015 fünf Sitzungen durch. Er erörterte den Vergütungsbericht und den Vergütungskontrollbericht für das Jahr 2014, widmete sich Fragestellungen zur angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Mitarbeiter und bereitete Beschlussfassungen zu den Vergütungen und zu den Zielvereinbarungen für die Mitglieder des Vorstands vor.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss kam im Jahr 2015 zu vier Sitzungen zusammen. Er befasste sich eingehend mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses. Er prüfte außerdem die erforderliche Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, erteilte auf Basis der festgelegten Prüfungsschwerpunkte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und regelte dessen Honorarvereinbarung.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss verschaffte sich einen umfassenden Überblick über die Rechnungslegung und die Wirksamkeit der Risikomanagementsysteme in der Deko-Gruppe. Er ließ sich über die Prüfungsaktivitäten externer Prüfer, der internen Revision und der Compliance-Einheit sowie über daraus abgeleitete Umsetzungsmaßnahmen berichten. Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat den Bericht über das Interne Kontrollsystem (IKS) zur Kenntnis genommen und befasste sich intensiv mit der Risikosituation der DekoBank. Dabei wurden sowohl Kredit-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationelle Risiken als auch weitere Risiken wie Geschäfts- und Beteiligungsrisiken oder Rechts- und Reputationsrisiken behandelt. Regelmäßiger Berichtspunkt war außerdem der Sachstand bei den für die DekoBank relevanten Regulierungsvorhaben auf nationaler und internationaler Ebene.

Weitere thematische Schwerpunkte in der Arbeit des Prüfungs- und Risikoausschusses bildeten die Erörterung der Geschäfts- und Risikostrategien sowie die Erörterung des aktualisierten Sanierungsplans gemäß den Mindestanforderungen für die Ausgestaltung von Sanierungsplänen (MaSan).

Die Mitglieder des Kreditausschusses traten im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Der Ausschuss fasste als Kreditbewilligungsorgan die entsprechenden Beschlüsse und verschaffte sich einen Überblick über die Risikosituation im Kreditgeschäft. Aufgrund einer möglichen Interessenüberschneidung war ein Mitglied des Kreditausschusses bei einer Kreditentscheidung nicht beteiligt. Darüber hinaus erörterte der Kreditausschuss mit dem Vorstand die geschäftspolitische Ausrichtung im Kreditgeschäft und die Kreditrisikostategie.

Die Vorsitzenden oder die stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse berichteten dem Verwaltungsrat jeweils regelmäßig über die Ergebnisse der Beratungen in dem jeweiligen Gremium.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses 2015

Die Hauptversammlung der DekoBank hatte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt. KPMG hat für das Jahr 2015 den Jahresabschluss der DekoBank nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Erläuterungen (Notes) und Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen und Berichte der KPMG wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses als auch an der heutigen Bilanzsitzung des Verwaltungsrats teilgenommen. Er berichtete über die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung stimmte der Verwaltungsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2015 festgestellt und der Hauptversammlung einen Vorschlag hinsichtlich der Verwendung des Bilanzgewinns vorgelegt.

Veränderungen im Vorstand und Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestellte im Februar 2015 Frau Manuela Better zum Mitglied des Vorstands. Frau Better trat am 1. Juni 2015 in die DekoBank ein und übernahm die Aufgaben eines Risikovorstands. Der Verwaltungsrat bestellte im Juni 2015 Herrn Stefan Keitel zum Mitglied des Vorstands. Die Bestellung erfolgt frühestens mit Wirkung des Tages, der auf den Tag folgt, an dem der EZB-Rat seine Zustimmung zur Bestellung von Herrn Keitel als Geschäftsleiter erteilt hat. Bis zu diesem Zeitpunkt ist Herr Keitel als Generalbevollmächtigter angestellt. Herr Keitel nahm am 1. Januar 2016 seine Tätigkeit bei der DekoBank auf.

Der Verwaltungsrat berief außerdem Herrn Dr. Georg Stocker mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands.

Zum Ende des Jahres 2015 schied Herr Hans-Heinrich Hahne als Mitglied des Verwaltungsrats aus. Der Verwaltungsrat dankt Herrn Hahne für seinen wertvollen Einsatz sowie für die konstruktive Begleitung des Unternehmens und seines Vorstands.

Im Jahresverlauf 2015 wurde Herr Dr. Michael Ermrich, Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, zum neuen Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Die Staatsaufsicht über die DekaBank übt der Bundesminister der Finanzen aus. Er kann einen Staatskommissar und einen stellvertretenden Staatskommissar bestellen. Von diesem Recht hat er im Jahr 2015 keinen Gebrauch gemacht.

Die DekaBank hat sich im Geschäftsjahr 2015 in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld gut behauptet. Darin spiegelt sich die erfolgreiche Arbeit des Vorstands sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DekaBank wider. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für diese Leistung und den großen persönlichen Einsatz.

Frankfurt am Main, 17. März 2016

Der Verwaltungsrat



Georg Fahrenschon
Vorsitzender des Verwaltungsrats